

An den Oberbürgermeister der Stadt Freising

Freising, 14.11.2007

Sehr geehrter Herr Thalhammer

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag an die Fraktionen weiterzuleiten, ihn im Rahmen der aktuellen Haushaltsberatungen 2008 öffentlich zu behandeln und darüber abstimmen zu lassen.

Antrag:

Die Stadt Freising schafft gemeinsam mit dem Landkreis eine neue Vollzeitstelle eines Energiebeauftragten mit folgende Aufgaben:

1. Unabhängige und neutrale Erstberatung für Bürger, Bauherren, Hauseigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften aus Stadt und Landkreis zu den Themenfeldern *Energieeinsparmaßnahmen, Einsatz erneuerbarer Energien, Förderprogramme des Bundes und des Freistaats Bayern und Umsetzung des Energiepasses.*
2. Durchführung von Planungs- und Projektaufgaben bzgl. der eigenen Liegenschaften. Dies wird bislang kostenintensiv über externe Ingenieurbüros dargestellt (z.B. bei der Erneuerung von Heizungsanlagen).
3. Umsetzung der Klimaschutzziele des Landkreises und der Stadt Freising (Energieleitbild), beispielsweise durch Unterstützung der Planungs- und Genehmigungsbehörden bei der Erarbeitung von energiepolitischen Vorgaben in Bebauungsplänen.
4. Überwachung der Einhaltung von EnEV-Vorgaben für Neubauten und Sanierungsobjekte im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens.
5. Koordination und fachliche Unterstützung bei der Erstellung von jährlichen Energieberichten durch die Landkreis- und Stadt- Verwaltungen.
6. Bereitstellung von Informationsmaterialien und Organisation von Infoveranstaltungen.

Für die Stelle gilt außerdem:

7. Die Stelle ist mit einem Fachingenieur (Bereich *Versorgungstechnik* oder *Elektrotechnik* mit Zusatzausbildung *Energieberater mit Bafa-Zulassung*) zu besetzen.
8. Die Stelle wird organisatorisch im Landratsamt Freising angesiedelt.
9. Das Aufgabenfeld wird weiterentwickelt und an die sich ändernden Bedürfnisse angepasst.
10. Die Stelle wird vorerst auf zwei Jahre befristet. Danach wird – die Erfahrungen berücksichtigend – über Art und Umfang der Weiterführung entschieden.
11. Die Kosten für die Stelle teilen sich Landkreis und Stadt hälftig.

Begründung:

Sowohl der Landkreis als auch die Stadt Freising haben sich ein ehrgeiziges Klimaschutzziel gesetzt, das nur unter Einbeziehung und Mitwirkung aller Bürger umgesetzt werden kann. Für einen nachhaltigen Klimaschutz ist eine umfassende Informationspolitik von übergeordneter Bedeutung. Informationen sind heute Dank moderner Technologien im Überfluss vorhanden und zugänglich. Allerdings ist bei der großen Fülle ein qualifiziertes Selektieren für einen Laien eine fast unüberwindbare Hürde. Meist scheidet das Engagement der Bürger trotz des vorhandenen guten Willens an der Verfügbarkeit geeigneter aufbereiteter Informationen. Hier ist einer der Tätigkeitsschwerpunkte des Energiebeauftragten zu sehen. Er wirkt quasi als „Informations-Broker“ zwischen den Bürgern und der Verwaltung einerseits sowie den Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft andererseits. Insbesondere wegen des im Punkt 2 dargestellten Tätigkeitsschwerpunktes „in eigener Sache“ ist davon auszugehen, dass sich die Stelle wegen der erzielbaren Einsparungen externer Berater sowie deutlich geringerer Heiz- und Stromkosten nicht nur selbst trägt, sondern sogar positiv auf den Haushalt auswirkt.

Christine Knoll

Dr. Bernhard Meier

Ulrich Vogl

PS: Den inhaltlich zu diesem Antrag komplementärer Antrag hat die Kreistagsgruppe der ödp zeitgleich an Herrn Landrat Pointner zur Behandlung im Kreistag gerichtet.